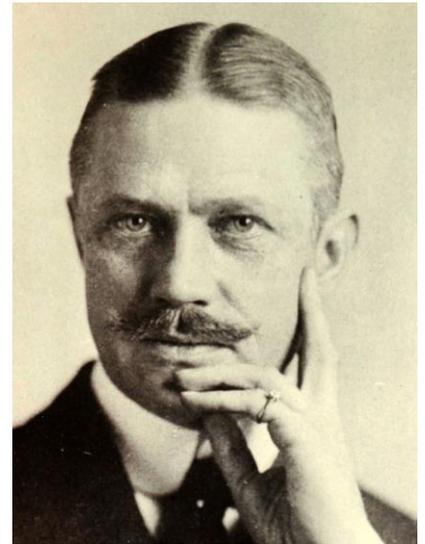




## Bernhard Eberhard Ihnen (1867 - 1934)

Bernhard Ihnen war das einzige Kind des Kaufmanns Johann Gerhardus Ihnen aus Emden und seiner Ehefrau Selma Pauline Albertine Schünemann aus Wellen b. Magdeburg. Er lebte in Hamburg und legte hier am 10. November 1893 den Bürgereid ab.

Im Jahre 1895 heiratete Bernhard Ihnen Luise Dorothea Elly Kiehn (\*1873), Tochter des Reinbeker Gemeindevorstehers Adolf Kiehn. 1899 wurde der einzige Sohn des Paares, Werner Johannes Adolf, geboren. Als Bernhard Ihnen im Jahre 1906 in Hamburg eine Rohkaffee-Import-Firma gründete, lebte die Familie vermutlich in der Bahnhofstraße in Reinbek.



Ende 1913 kaufte Bernhard Ihnen den sogenannten „Hühnerhof“ in Schönningstedt von Konsul Kück, der das Gebäude - eine ehemalige Brinkkate - zu einem stattlichen Wohnhaus hatte ausbauen lassen. Am 31.12.1913 zog die Familie in dieses Haus nach Schönningstedt. Bereits wenige Wochen später - Anfang 1914 - starb Elly Ihnen geb. Kiehn.

Als Bernhard Ihnen 1917 den Erben des 1914 verstorbenen Konsul Kück ihren Schönningstedter Besitz abkaufte, standen bereits 182.000 Mark Hypotheken zugunsten Ihnens in den Kück'schen Besitzungen. Dieses war auch der Kaufpreis für das rund 180.000 qm große Gelände, das heute „Ihnen-Park“ heißt. Gleichzeitig erwarb Ihnen auf Reinbeker Gebiet vom sogenannten „Tannenhofer Land“ der Familie Kück die Baumkate (Brinkkate 3) mit rund 3000 qm Land. Das gesamte Gelände wurde im Westen von der Schönningstedter Straße, im Norden von der Wohltorfer Straße, im Osten vom Bismarck'schen Fideikommiss und im Süden vom Vorwerksbusch und den Grundstücken von Richard Walther und dem der Witwe Schild begrenzt.

Schon bald begann Bernhard Ihnen mit dem Bau seiner prächtigen Villa und den dazugehörigen Nebengebäuden und Pavillons. Das Haus wurde von der Bevölkerung „Klein-Sanssouci“ genannt, weil es im äußeren Erscheinungsbild dem Schloss von Friedrich dem Großen in Potsdam glich.

Im Jahre 1919 heiratete Ihnen in zweiter Ehe die 1897 in Rostock geborene Gerda Winter. Der 20-jährige Sohn Werner verließ wenig später Schönningstedt, kehrte jedoch nach kurzer Zeit in das Haus seines Vaters zurück. Nach seiner Eheschließung mit Thora Walther zog er 1923 nach Hamburg in die Goethestraße. Werner und Thora Ihnen wohnten dann später mit ihren beiden Kindern noch zwei Jahre bis 1929 in der Villa Ihnen in Schönningstedt.

Die Ehe von Bernhard und Gerda Ihnen zerbrach bereits nach wenigen Jahren, und Anfang 1929 verließ Frau Winter, geschiedene Ihnen, endgültig Schönningstedt und zog nach Magdalenenlust bei Güstrow. Bernhard Ihnen zog wenig später nach Hamburg in die Klopstockstraße, wo er am 19.2.1934 starb.

Das Grundstück von Bernhard Ihnen wurde verkauft und in den Jahren 1933 bis 1935 parzelliert. Rund 15.000 qm, auf denen die Villa und die Nebengebäude standen, teilte man jedoch erst 1939 in Einfamilienhausgrundstücke. Das lässt die Vermutung zu, dass zu diesem Zeitpunkt „Klein-Sanssouci“ abgebrochen wurde, das Haus hat also nur rund 20 Jahre bestanden. Die Nebengebäude und Pavillons blieben bis heute erhalten.

Gisela Manzel

Quellen: Reinbeker Stadtarchiv

Unterlagen von Ralph J. und Ursula Ihnen